

Kirche Kunterbunt: Sei mutig!

Von Angela Eckart
1. Sept. 2026



"Sei mutig und stark und fürchte dich nicht" - diese Liedzeilen erklangen voll Freude durch den Kirchenraum.

Unter dem Thema "Sei mutig" öffnete die Kirche Kunterbunt diesmal ihre Türen rund um die Michaelskirche und die Kindertagesstätte St. Michael.

Dabei fühlt sich Mut manchmal gar nicht mutig an. Das wissen die Kleinen und auch wir Großen.

Manchmal klopft unser Herz schneller. Es kribbelt in unserem Bauch. Unsere Hände werden ein bisschen schwitzig. Und irgendwo im Kopf sagt uns eine kleine Stimme: „*Soll ich mich wirklich trauen?*“



Die Geschichte von Petrus, der Jesus auf dem Wasser begegnet, stand diesmal im Mittelpunkt der Kirche Kunterbunt:

Petrus, der aus dem sicheren Boot steigt.

Petrus, der einen Schritt hinaus wagt – mitten hinein in Wind und Wellen.

Petrus, der vertraut und einfach losgeht.

Petrum, der schließlich Angst bekommt.

Auch im Leben kennen wir solche Moment. Da beginnt etwas Neues:

Der erste Tag in der Kindertagesstätte oder in der Schule. Ein Sprung vom Beckenrand. Etwas vor anderen sagen. Oder einfach ein kleiner Schritt, der sich plötzlich riesengroß anfühlt.

In der Kirche Kunterbunt wurde deshalb an verschiedenen Stationen Mutiges ausprobiert. Es wurde gestaunt und gelacht und manchmal auch ein bisschen gezittert.



Eine Büroklammer darf auf dem Wasser schwimmen. Mit verbundenen Augen geht es durch einen Hindernisparcours – getragen von der vertrauten Stimme des Papas oder der Oma, die leise zuflüstert: „*Ich bin da.*“

Neues wurde mutig am Glücksrat ausprobiert und gekostet: Wie schmecken beispielsweise Granatapfelkerne?

Die Kräfte wurden beim Tauziehen miteinander gemessen, geheimnisvolle Dinge ertastet und kleine Boote gebaut.

Dabei wurde gemeinsam überlegt: Wer trägt mich, wenn es schwierig wird? Wer gehört zu meinem Lebensboot? Wem kann ich vertrauen? Und was möchte ich mich vielleicht einmal trauen?



In der Feierzeit zum Abschluss wurden die Kinder und Erwachsenen ganz unmittelbar an das Mutigsein erinnert:

Beim Segen standen sie zunächst auf einem Bein – ein bisschen wackelig, dann auf dem anderen, so wie manches im Leben. Dann wieder auf beiden Beinen. Und dazu erklang die Zusage Jesu: Komm, ich bin da.

"Sei mutig und stark und fürchte dich nicht" sangen alle zum Abschluss der Feierzeit miteinander, bevor alle zum gemeinsamen Essen eingeladen waren.

Wir sagen Dankeschön an das Team unserer Kindertagesstätte St. Michael sowie alle Helferinnen und Helfer aus unserer Pfarrei, die mit großem Engagement, viel Liebe und Freude die Kirche Kunterbunt für unsere Familien vorbereitet und gestaltet haben.